

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2018-066

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 18. März 2018

1. Bundesliga Herren, 20. Spieltag

Heimvorteil hatte keinen Wert: fünf Auswärtssiege!

(tg) In fünf Spielen siegten die Gästeteams, wobei sich Calenberg als der große Gewinner sehen darf: Während Iserlohn (0:4 gegen Walsum) und Cronenberg (3:5 gegen Herringen) ihre Heimvorteile nicht nutzen konnten, siegten die Bisons in Krefeld (5:2) – und haben damit wieder gute Karten im Kampf um Rang 5. Auf die Spitze hatten diese Resultate keinen Einfluss, da zugleich Remscheid 12:0 in Wuppertal gewann und Düsseldorf mit 5:2 über Recklinghausen die Oberhand behielt.

Spiel des Tages: RSC Cronenberg – SK Germania Herringen 3:5 (2:1)

Die größere Cleverness vor dem gegnerischen Tor gab im Duell der beiden Ex-Meister den Ausschlag – zugunsten der Westfalen, die damit ihre Minichance auf Rang zwei wahrten.

Herringen fand schneller ins Spiel und ging durch Liam Hages folgerichtig in Führung (5.). Doch die Cronenberger krepelten die Ärmel hoch und kämpften sich, angetrieben von ihren Fans, mit viel Leidenschaft zurück ins Spiel. Die Germanen zeigten sich durchaus beeindruckt und mussten somit nicht nur den Ausgleich von Sebastian Rath (10.), sondern auch das 2:1 durch Jordi Molet (15.) hinnehmen. Vor der Pause fiel den Westfalen auch keine Antwort darauf ein.

In der Kabine jedoch legten sich die Gäste die passende Gegenmaßnahme zurecht, die ihnen unmittelbar nach Wiederanpfiff das 2:2 durch Robin Schulz brachte (28.). Drei weitere Minuten darauf waren die Herringer wieder im Vorteil, erneut hatte sich Robin Schulz clever in beste Schussposition gebracht. Sebastian Rath gelang zwar wenig später der Ausgleich (33.), doch die Gäste ließen sich nun nicht mehr aus dem Konzept bringen. Stefan Gürtler traf zum 4:3 (37.) und legte kurz darauf das entscheidende 5:3 nach (43.).

RSC Cronenberg: E. Soriano (ab 48. F. Hilbertz); M. Bernadowitz, J. Molet, O. Platz, K. Hövelmann, S. Rath, K. Riedel, L. Seidler, N. Morovic. – **SK Germania Herringen:** T. Tegethoff, M. Schartner; Li. Hages, F. Schulze, S. Gürtler, R. Schulz, L. Karschau, Lu. Hages. – **Schiedsrichter:** T. Ehlert / A. Feiteira.

Torfolge: 0:1 (5.) Li. Hages, 1:1 (10.) S. Rath, 2:1 (15.) J. Molet, 2:2 (28.) R. Schulz, 2:3 (31.) R. Schulz, 3:3 (33.) S. Rath, 3:4 (37.) S. Gürtler, 3:5 (43.) S. Gürtler. - **Zeitstrafen:** RSC 0 min – SKG 0 min - **Rote Karte:** E. Soriano (48./RSC) - **Teamfouls:** RSC 4 – SKG 3.

SC Moskitos Wuppertal – IGR Remscheid 0:12 (0:7)

Vor keine allzu großen Probleme wurde Spitzenreiter Remscheid im kleinen bergischen Derby von den Wuppertaler Moskitos gestellt. Die schlugen sich zwar tapfer konnten aber die 16. Zweistellige Niederlage nicht verhindern.

Der Sportclub zog vor dem eigenen Tor eine engmaschige Abwehr auf, an der sich die Gäste anfangs die Zähne ausbissen. Als dann aber Jörn Spiecker „Blau“ sah (9.), war der nötige Platz da und Maximilian Richter traf in Überzahl zum 1:0 (10.). Damit war zugleich der Bann gebrochen, Maximilian Richter (14./15.), Til Cramer (21./22.) Fabian Selbach (23.) und Daniel Strieder (23.) legten in rascher Folge weitere Tore nach. Im zweiten Durchgang ließen es die Remscheider dann etwas gemächlicher angehen und waren im Abschluss nicht mehr ganz so konzentriert. Joshua Dutt (30.), Daniel Strieder (35./42./46.) und Til Cramer (44./Direkter) machten dennoch das Dutzend voll.

SC Moskitos Wuppertal: R. Prange, A. Obermeier; R. Hauck, T. Lucht, D. Meuer, M. Mirscheid, N. Obermeier, J. Spiecker. – **IGR Remscheid:** J. van den Dungen, M. Raab; J. Dutt, F. Selbach, L. Friese, M. Richter, D. Strieder, T. Cramer, H. Kulesa. – **Schiedsrichter:** T. Sörensen / P. Thißen.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Torfolge: 0:1 (10./Überzahl) M. Richter, 0:2 (14.) M. Richter, 0:3 (15.) M. Richter, 0:4 (21.) T. Cramer, 0:5 (22.) T. Cramer, 0:6 (23.) F. Selbach, 0:7 (23.) D. Strieder, 0:8 (30.) J. Dutt, 0:9 (35.) D. Strieder, 0:10 (42.) D. Strieder, 0:11 (44./Direkter) T. Cramer, 0:12 (46.) D. Strieder. - **Zeitstrafen:** SCM 4 min (J. Spiecker/9. – D. Meurer/44.) – IGR 2 min (D. Strieder/11.) - **Rote Karte:** J. Spiecker (48./SCM) - **Teamfouls:** SCM 19 – IGR 9.

ERG Iserlohn – RESG Walsum 0:4 (0:1)

Walsum war in Iserlohn zweimal perfekt aus den Startblöcken gekommen und damit den Grundstein für einen souveränen Erfolg beim Titelverteidiger gelegt. Auch, weil RESG-Schlussmann Tobias Wahlen einen perfekten Tag erwischt hatte.

Die Westfalen wollten anfangs mit einer kompakten Abwehrleistung Sicherheit gewinnen, doch ging diese Taktik gegen forsch anrennende Walsumer nicht auf: In der vierten Minute war Miquel Vila Gallaguet völlig frei und schloss zum 1:0 ab. Diesem Rückstand rannten die Iserlohner fortan hinterher, wobei hüben wie drüben nun die Torhüter Lukas Kost (ERG) und Tobias Wahlen mit ihren Paraden den Ton angaben. Folglich blieb es beim knappen Zwischenstand.

Parallel zur ersten Halbzeit gestaltete sich der Wiederbeginn: Iserlohn stand tief, Miquel Vila Gallaguet fand die Lücke – 0:2 (32.). Und dieses Mal legten die Walsumer umgehend nach, Felipe Sturla drückte die Kugel zum dritten Mal ins ERG-Tor (34.). Der Doppelschlag traf die Hausherren in Mark, so richtig erholten sie sich davon nicht mehr. Zumal erneut Miquel Vila Gallaguet jubeln durfte, als die Iserlohner sich gerade ein wenig Luft verschafft hatten (39.).

ERG Iserlohn: L. Kost, T. Weber; P. Kirytan, N. Hilbertz, K. Milewski, S. Glowka, C. Hegener, A. Börkei, S. Pereira, T. Henke. – **RESG Walsum:** T. Wahlen, C. Mette; M. Vila Gallaguet, C. Berg, C. Nusch, X. Berruezo, S. Haas, N. Rilhas, F. Schmidt, F. Sturla. – **Schiedsrichter:** C. Niestroy / L. Niestroy.

Torfolge: 0:1 (4.) M. Vila Gallaguet, 0:2 (32.) M. Vila Gallaguet, 0:3 (34.) F. Sturla, 0:4 (39.) M. Vila Gallaguet. - **Zeitstrafen:** ERG 0 min – RESG 2 min (N. Rilhas/47.) - **Teamfouls:** ERG 17 – RESG 9.

RHC Recklinghausen – TuS Düsseldorf-Nord 2:5 (1:3)

Einen wichtigen Sieg feierte Düsseldorf in Recklinghausen, haben die Rheinländer damit es nun weiterhin selbst in der Hand, noch den dritten Platz zu erreichen.

Diogo Carrilho (5.) und Tarek Abdalla (8.) hatten den Düsseldorfern einen Traumstart verschafft, doch Christoph Rindfleisch sorgte kurz darauf wieder für Ernüchterung (12.). Nach dem Anschluss übernahmen die Vester kurzzeitig das Kommando, verpassten es aber, den Ausgleich zu markieren. Als Daniel Kutscha schließlich zum 3:1 konterte, wendete sich das Blatt schlagartig wieder, wobei nun die TuSler versäumten, nachzulegen.

Kurz nach dem Seitenwechsel gelang Diogo Carrilho das überfällige 4:1 (28.), aber Niklas Nohlen sorgte mit seinem erfolgreichen Strafstoß dafür, dass es eng blieb (31./10. TuS-Teamfoul). Recklinghausen hielt munter dagegen, hatte im Abschluss aber nicht das nötige Glück, um noch näher heran zu kommen. Abgezockter war schließlich Daniel Kutscha, der mit dem 5:2 den Sack zumachte (47.).

RHC Recklinghausen: D. Jakubiak, L. Andrioff; D. Schneider, P. Wagner, C. Rindfleisch, Niklas Nohlen, M. Schürmann, M. Angenendt, Niko Nohlen. – **TuS Düsseldorf-Nord:** Le. Brandt, Lu. Brandt; J. Pink, D. Carrilho, N. Fichtner, A. Paczia, T. Paczia, T. Abdalla, D. Kutscha, A. Beckmann. – **Schiedsrichter:** T. Ullrich / T. Flössel.

Torfolge: 0:1 (5.) D. Carrilho, 0:2 (8.) T. Abdalla, 1:2 (12.) C. Rindfleisch, 1:3 (17.) D. Kutscha, 1:4 (28.) D. Carrilho, 2:4 (31./Direkter) Niklas Nohlen, 2:5 (47.) D. Kutscha. - **Zeitstrafen:** RHC 4 min (P. Wagner/18. - Niklas Nohlen/36.) – TuS 0 min - **Teamfouls:** RHC 7 – TuS 11.

HSV Krefeld – SC Bison Calenberg 2:5 (2:3)

Nachdem die Niederlagen der Tabellennachbarn Cronenberg und Iserlohn feststanden, nutzte Calenberg seine Chance in Krefeld, um der unmittelbaren Konkurrenz wieder dichter auf den Pelz zu rücken.

Die Krefelder mussten früh erkennen, dass Calenberg den Sieg unbedingt wollte – und dies mit Blitztreffern von Milan Brandt (2.) und Reik Johansson (3.) auch eindrucksvoll unterstrich. Danach kamen die Hausherren zwar besser ins Spiel, doch Tore wollten dem HSV trotz bester Möglichkeiten vorerst nicht gelingen. Erst nachdem Milan Brandt zum 3:0 abgeschlossen hatte (19.), platzte

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



auch bei den Seidenstädtern der Knoten: Steve Emmrich (21.) und Mattia Hackel (23.) sorgten noch vor dem Seitenwechsel wieder für Spannung.

Dass es nicht zu mehr reichte, lag dann im Wesentlichen an den Krefeldern selbst. Zum einen bissen sie sich an der vielbeinigen Bison-Abwehr die Zähne aus. Zum anderen erbrachte Maximilian Hendricks den Gastgebern mit seiner blauen Karte einen Bären dienst, denn Milan Brandt verwandelte den Strafstoß knallhart zum 4:2 (32.). Diesem Rückstand rannten die Krefelder vergeblich hinterher, ehe Reik Johansson Sekunden vor dem Abpfiff alles klar machte.

HSV Krefeld: M. Hass, R. Surrey; C. Siempelkamp, S. Holtzer, M. Hendricks, M. Hackel, D. Quabeck, D. Hausch, S. Emmrich. –
SC Bison Calenberg: A. Fragapane, D. Mertens; L. Johansson, D. Kuczynski, R. Johansson, R. van den Dungen, T. Tilborghs, M. Brandt, M. Stoffle, M. Luther. – **Schiedsrichter:** F. Schäfer / M. Brosien.

Torfolge: 0:1 (2.) M. Brandt, 0:2 (3.) R. Johansson, 0:3 (19.) M. Brandt, 1:3 (21.) S. Emmrich, 2:3 (23.) M. Hackel, 2:4 (32./Direkter) M. Brandt, 2:5 (50.) R. Johansson. - **Zeitstrafen:** HSV 4 min (M. Hendricks/32. - C. Siempelkamp/48.) – SCB 2 min (M. Luther/42.) - **Teamfouls:** HSV 8 – SCB 9.

Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	SV	NV	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	IGR Remscheid	18	16	0	0	2	153:52	+101	48
2.	(2.)	RESG Walsum	18	14	0	1	3	113:50	+63	43
3.	(3.)	SK Germania Herringen	19	14	0	0	5	164:60	+104	42
4.	(4.)	TuS Düsseldorf-Nord	18	13	0	0	5	109:57	+52	39
5.	(5.)	RSC Cronenberg	18	8	1	3	6	110:79	+31	29
6.	(6.)	ERG Iserlohn	18	8	1	1	8	102:87	+15	27
7.	(7.)	SC Bison Calenberg	18	8	1	0	9	104:108	-4	26
8.	(8.)	RSC Darmstadt	17	6	2	0	9	85:74	+11	22
9.	(9.)	RHC Recklinghausen	18	4	0	0	14	81:146	-65	12
10.	(10.)	HSV Krefeld	18	3	0	0	15	48:121	-73	9
11.	(11.)	SC Moskitos Wuppertal	18	0	0	0	18	40:275	-255	0

Punktevergabe: Sieg (S) = 3 Punkte Sieg nach Verlängerung (SV) = 2 Punkte
Niederlage nach Verlängerung (NV) = 1 Punkt Niederlage (N) = 0 Punkt

So geht's weiter ...

... am 7. April 2018 mit dem 21. Spieltag

Hinspiel

SC Moskitos Wuppertal	-	RHC Recklinghausen	6:18	15.00 Uhr, Sporthalle Am Kothen
RESG Walsum	-	RSC Cronenberg	6:7 ^{n. Verl.}	15.30 Uhr, Sporthalle Beckersloh
IGR Remscheid	-	ERG Iserlohn	10:0 ^(Wertung)	16.00 Uhr, Sporthalle Hackenberg
SK Germania Herringen	-	SC Bison Calenberg	13:3	18.00 Uhr, Glückauf-Arena
RSC Darmstadt	-	TuS Düsseldorf-Nord	4:5	18.00 Uhr, Landesleistungszentrum

spielfrei: HSV Krefeld

... am 8. April 2018, Nachholspiel vom 11. Spieltag

Hinspiel

RSC Darmstadt	-	HSV Krefeld	4:5	14.30 Uhr, Landesleistungszentrum
---------------	---	-------------	-----	-----------------------------------